

Ergebnisse der Weißstorchkennzeichnung an einem Brutplatz in Wulfen im Landkreis Köthen

Von Jürgen Luge

Ringfundmitteilung der Beringungszentrale Hiddensee Nr. 10/1999

1. Einleitung

Wiederholte Nistversuche von Weißstörchen (*Ciconia ciconia*) auf einem landwirtschaftlichen Grundstück in Wulfen (51.49 N 11.56 E) im Landkreis Köthen veranlaßten J. Greye, auf einer Esche einen Nistplatz in Form eines Wagenrades herzurichten. Ab 1972 wurde das Angebot angenommen und mit vierjähriger Unterbrechung bis 1990 genutzt. Zu diesem Zeitpunkt überragten die umstehenden Bäume den geköpften Nistbaum um mehrere Meter, und vermutlich wurde deshalb der Horstbaum aufgegeben. Eine auf dem Scheunendach des Anwesens angebrachte Nistplattform wurde nicht angenommen. Seitdem ist der Ort ohne Weißstorchvorkommen.

2. Brutergebnisse

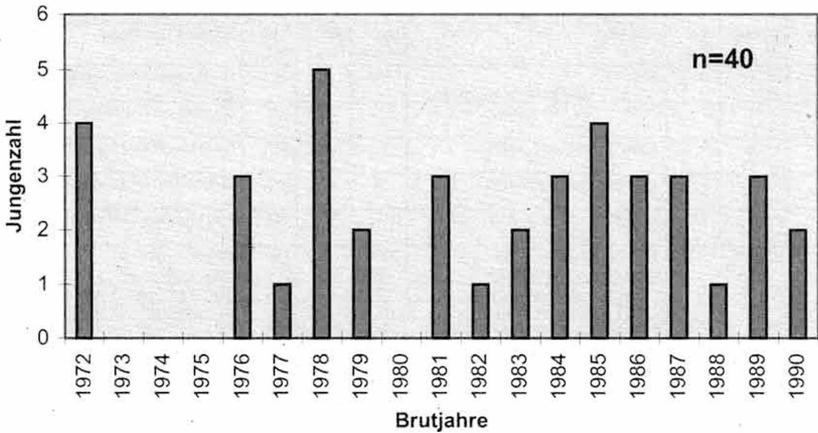
Zwischen Besetzung und Aufgabe des Weißstorchnistplatzes liegen 19 Jahre. In 4 Jahren war der Nistplatz nicht besetzt bzw. erfolgte keine Brut. In 15 Brutjahren kamen 40 Jungstörche zum Ausfliegen, das ergibt eine Reproduktionsrate von 2,6 Junge pro Jahr. Die Jungenzahl bewegte sich in den einzelnen Jahren zwischen 1 und 5 (s.Abb.).

HEINRICH und DORNBUSCH (1977) ermittelten für den Zeitraum von 1962-1974 bei 6945 untersuchten erfolgreichen Brutpaaren 2,58 flügge Junge/BP. LUDWIG (1983) errechnete für 13 Jahre (1964 -1976) als Mittelwert 2,60 Vögel bei 7350 erfolgreichen Brutpaaren.

3. Wiederfunde

Der eigentliche Grund für diese Auswertung waren die Wiederfunde der an dem Wulfener Nistplatz erbrüteten Jungstörche. Für 12 beringte Vögel liegen Nachweise vor, die Fundrate beträgt somit 30 Prozent. Vier junge Störche starben noch im ersten Lebensjahr durch Kollision mit elektrischen Leitungen, drei davon 57 Tage nach der Beringung auf dem Zug ins Winterquartier auf dem Gebiet der CSSR. Die längste Strecke legte der vierte Storch zurück. Er

Abbildung: Jährliche Anzahl flügger Jungvögel 1972 - 1990 des Weißstorchhorstes in Wulfen, Kreis Köthen



erlag seinen Anflugverletzungen im südafrikanischen Winterquartier nach 199 Tagen, 7465 km vom Beringungsort entfernt. Ein fünfter Storch hatte noch am Erbrütungsort eine Kollision mit einer Freileitung und wurde flügelverletzt in einen Tierpark eingeliefert. Ein Weißstorch stürzte nach vier Jahren beim Nestbau (wohl beim ersten Brutversuch) in Hasselfelde in einen Industrieschornstein. Der Vogel wurde unverletzt befreit, verließ aber den Ansiedlungsort. Für 4 Störche gibt es mehrjährige Ansiedlungsnachweise, in einem Fall für 10 Brutjahre bis zu dieser Auswertung mit dem Brutjahr 1998. Ein 1982 als Einzelvogel aufgewachsener Storch wurde als Männchen von 1994 bis 1998 als Brutvogel mit jeweils demselben Weibchen des Jahrgangs 1985 (beringt als Einzelvogel in Steckby - Sachsen Anhalt) abgelesen. Diese Störche blieben in den fünf Jahren partner- und brutorttreu (H. Reither, briefl.).

Die auf einem Baumhorst aufgewachsenen Störche wählten zu ihrer eigenen Nestanlage 8mal einen Industrieschornstein, davon 1 Vogel 5- und 1 Vogel 3mal, wobei der 3jährige Brutplatz zwischenzeitlich 2 Jahre nicht kontrolliert wurde. Die zwei in Sachsen brütenden Störche wechselten jeweils nach 3 bzw. 2 Jahren von einem Hartdach (Scheune) zum Nachbarort und nutzten dort insgesamt 10mal eine Eiche als Brutplatz.

4. Zugroute

Aus nächster Umgebung, 10 km östlich vom Wulfener Brutplatz, gibt es durch H.Schneemann (ROCHLITZER & Mitarb.1993) einen Nachweis für die Westzugroute eines Weißstorches. Er wurde als Jungstorch 1956 in Susigke beringt und

Tabelle: Wiederfunde von zwölf in einem Baumhorst in Wulfen, Kreis Köthen, Sachsen-Anhalt
 nestjung beringten Weißstörchen.

Nr.	Beringt am	Brut- größe	Wiederfund				
			Tag / Ort	nach Tagen	Entf. Km	Rich- tung	Art des Wiederfundes
1	11.06. 1972	4	10.05.1976 Hasselfelde/Wernigerode	1429	75	W	In Schornstein gest., unverletzt freige- l.
2	29.06. 1978	5	25.08.78 Belec/Prachalce / CSSR	57	342	SSE	Kollision mit Freileitung , tot
3	29.06. 1978	5	25.08.78 Maly Bor / CSSR	57	333	SSE	Kollision mit Freileitung , tot
4	29.06. 1978	5	25.08.78 Maly Bor / CSSR	57	333	SSE	Kollision mit Freileitung , tot
5	19.07. 1981	3	10.07.87 Lichtense/Riesa / Sachsen	2182	111	ESE	Ring abgelesen , BV mit 2 Jungen
			22.05.88 Lichtense/Riesa	2498	111	ESE	Ring abgelesen , BV
			18.06.88 Lichtense/Riesa	2525	111	ESE	Ring abgelesen , BV ohne Junge
			17.06.89 Lichtense/Riesa	2888	111	ESE	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
			22.04.90 Lichtense/Riesa	3197	111	ESE	Ring abgelesen , BV mit 2 Jungen
			11.05.91 Koselitz/Riesa / Sachsen	3583	114	ESE	Ring abgelesen , BV mit 2 Jungen
			1992 nicht kontrolliert				
			01.08.93 Koselitz/Riesa	4396	114	ESE	Ring abgelesen , BV mit 4 Jungen
			08.04.94 Koselitz/Riesa	4646	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			10.04.94 Koselitz/Riesa	4648	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			04.06.94 Koselitz/Riesa	4703	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			10.07.94 Koselitz/Riesa	4739	114	ESE	Ring abgelesen , BV ohne Junge
			16.04.95 Koselitz/Riesa	5019	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			26.07.95 Koselitz/Riesa	5120	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			01.08.95 Koselitz/Riesa	5126	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			21.08.95 Koselitz/Riesa	5146	114	ESE	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
			22.04.96 Koselitz/Riesa	5391	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			11.07.96 Koselitz/Riesa	5471	114	ESE	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
			14.06.97 Koselitz/Riesa	5809	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			22.07.97 Koselitz/Riesa	5847	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			25.07.97 Koselitz/Riesa	5850	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			15.08.97 Koselitz/Riesa	5871	114	ESE	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
6	01.07. 1982	1	21.05.94 Adersleben/Sachsen-Anhalt	4342	52	W	Ring abgelesen , BV
			29.04.95 Adersleben	4685	52	W	Ring abgelesen , BV
			26.07.95 Adersleben	4773	52	W	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
			16.04.96 Adersleben	5038	52	W	Ring abgelesen , BV
			27.08.97 Adersleben	5536	52	W	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
			23.05.98 Adersleben	5805	52	W	Ring abgelesen , BV
			28.07.98 Adersleben	5871	52	W	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
			05.04.99 Adersleben	6122	52	W	Ring abgelesen , BV
			21.07.99 Adersleben	6229	52	W	Ring abgelesen , BV
7	25.06. 1983	2	10.01.84 Tzaneen / Südafrika	199	7465	SSE	Kollision mit Freileitung , tot
8	25.06. 1983	2	13.09.83 bei Wulfen / Kr. Köthen	80	-	-	Koll. m. Freileitg. Verletzt (Tierpark)
9	29.06. 1985	4	7 Ablesungen zwischen dem 25.09.85 u. 09.11.85 Altreu/Schweiz; zw. d. 88 u. 133 Tag		608	SW	Ring abgelesen, gef. u. kontrolliert
			12 Ablesungen zw. dem 05.01.86 u. 12.04.86 Altreu/Schweiz; zw. d. 190 u. 287 Tag		608	SW	beobachtet am 18.03.86 zusätzlich beringt S 2367 u. freigelassen
			14.04.86 Waldkatzenbach / Odenwald		327	SW	kontrolliert
			11.07.88 Egsdorf / Luckau	1108	128	E	Ring abgelesen
10	29.06. 1985	4	01.09.85 Altreu / Schweiz	64	608	SW	Ring abgelesen
			01.10.85 Altreu / Schweiz	94	608	SW	Ring abgelesen

			25.03.86	Altreu / Schweiz	269	608	SW	Ring abgelesen, zusätzlich beringt m. S 2370
			25.05.89	Lichtensee/Riesa/Sachsen	1425	111	ESE	Ring abgelesen , BV
			17.06.89	Lichtensee/Riesa	1448	111	ESE	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
				1990 kein BV in Lichtensee				
				1991 kein BV in Lichtensee				
			25.04.92	Lichtensee/Riesa	2492	111	ESE	Ring abgelesen
			28.06.92	Lichtensee/Riesa	2556	111	ESE	Ring abgelesen , BV ohne Junge
				1993 nicht kontrolliert				
			08.04.94	Koselitz/Riesa/ Sachsen	3205	114	ESE	Ring abgelesen
			10.04.94	Koselitz/Riesa	3207	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			04.06.94	Koselitz/Riesa	3262	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			10.07.94	Koselitz/Riesa	3298	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			04.08.94	Koselitz/Riesa	3323	114	ESE	Ring abgelesen , BV ohne Junge
			16.04.95	Koselitz/Riesa	3578	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			26.07.95	Koselitz/Riesa	3679	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			01.08.95	Koselitz/Riesa	3685	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			21.08.95	Koselitz/Riesa	3705	114	ESE	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
			14.04.96	Koselitz/Riesa	3942	114	ESE	Ring abgelesen
			15.04.96	Koselitz/Riesa	3943	114	ESE	Ring abgelesen , BV
			11.07.96	Koselitz/Riesa	4030	114	ESE	Ring abgelesen , BV mit 3 Jungen
				1997 im Landkreis Riesa kein BV				
11	29.06.1985	4	01.09.85	Altreu / Schweiz	64	608	SW	Ring abgelesen
			01.10.85	Altreu / Schweiz	94	608	SW	Ring abgelesen
			21.08.86	Altreu / Schweiz	418	608	SW	gefangen und kontrolliert
			25.08.86	Altreu / Schweiz	422	608	SW	gef., zus. beringt m. S 2542 u. freigel.
12	27.06.1988	1	22.05.94	Egeln / Sachsen-Anhalt	2155	37	WNW	Ring abgelesen , BV
			15.07.94	Egeln	2209	37	WNW	Ring abgelesen , BV mit 4 Jungen
			29.04.95	Egeln	2497	37	WNW	Ring abgelesen , BV
			04.08.95	Egeln	2594	37	WNW	Ring abgelesen , BV mit 4 Jungen
				1996 nicht kontrolliert				
				1997 nicht kontrolliert				
			23.05.98	Egeln	3617	37	WNW	Ring abgelesen , BV
			25.07.98	Egeln	3680	37	WNW	Ring abgelesen , BV mit 5 Jungen

1959 in Frankreich kontrolliert. Von den vier in Wulfen erbrüteten Weißstörchen des Jahrgangs 1985 wurden drei Vögel durch mehrmalige Ringablesungen zwischen dem 64. und 287. Tag nach der Beringung in Altreu (Schweiz) nachgewiesen. Diese Störche wählten offensichtlich die westliche Zugroute für ihren Wegzug ins Winterquartier. Nach MAKATSCH₁ (1962) verläuft die Zugscheide zwischen Ost- und Westziehern von Südholland über Westfalen, Rheinland, Hessen bis Württemberg. Nach 1964 ist für Mecklenburg durch 2 Ringfunde eindeutiger SW-Zug nachgewiesen (HEINRICH & DORNBUSCH 1977). Für Sachsen wird von ERDMANN et al. (1998) vermerkt, daß sich das Leipziger Gebiet in der Zugscheide befindet. 11 SW- und 44 SE- Zieher sind das Ergebnis von 55 Weißstorchwiederfunden. LUDWIG (1983) bezeichnet Brandenburg als Zugscheidenmischgebiet, wobei die Ostgrenze im ehemaligen Bezirk Cottbus an der unteren Elster sowie im Westteil des ehemaligen Bezirkes Potsdam liegt. Abweichungen von der SE-Zugroute sind durch Rückmeldungen von 13 Jungstörchen in WSW bzw. S-Richtung belegt.

Für zwei der Wulfener Geschwisterstörche, welche auf dem ersten Wegzug in Altreu in der Schweiz abgelesen wurden, gibt es spätere Wiederfunde unweit des Geburtsortes. Nach 3 Jahren (1108 Tage) wurde ein Storch in Egsdorf / Luckau (128 km E) abgelesen. Der zweite Storch konnte zwischen 1989 und 1996 fünfmal als Brutstorch im Raum Riesa in Sachsen (111 und 114 km ESE)

nachgewiesen werden. Beide Westzieher kamen somit in ihr angestammtes Gebiet zurück.

Danksagung: Ohne die Beringung und Ringablesung gäbe es keine Kenntnis über die Wanderwege und Brutansiedlungen der Weißstörche dieses Brutplatzes. Für die mühevollle Kleinarbeit gilt der Dank den Herren O. Gambke, F. Förster, H. Trapp und W. Herschmann. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Herren H. Reither und P. Reuße für zusätzliche Informationen über Brutplätze und Bruterfolg. Ebenfalls geht der Dank an die Schweizerische Gesellschaft für den Weißstorch für die Angaben zu den Ablesungen und Zusatzberingungen der drei SW-Zieher.

Literatur

- HEINRICH, D., & M. DORNBUSCH (1977): Weißstorch – *Ciconia ciconia* (L., 1758). In: KLAFS, G., & J. STÜBS (Hrsg.), Die Vogelwelt Mecklenburgs. Jena. S.95-96.
- LUDWIG, B. (1983): Weißstorch – *Ciconia ciconia* (L., 1758). In: RUTSCHKE, E.(Hrsg), Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena. S.111-114.
- MAKATSCH, W. (1962): Die Vögel in Haus, Hof und Garten. Radebeul. S.314-330.
- ROCHLITZER, R., & Mitarbeiter (1993): Die Vogelwelt des Gebietes Köthen. Monographien aus dem Naumann Museum 1. Köthen. 3. Aufl.
- ERDMANN, G., MENZEL, H., & F. MENZEL (1998): Weißstorch – *Ciconia ciconia* (L., 1758). In: STEFFENS, R., SAEMANN, D., & K.GRÖßLER (Hrsg.), Die Vogelwelt Sachsens. Jena. S.143-144.

Jürgen Luge, Mühlenbreite 3, 06366 Köthen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [11_1-2_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Luge Jürgen

Artikel/Article: [Ergebnisse der Weißstorchkennzeichnung an einem Brutplatz in Wulfen im Landkreis Köthen 50-54](#)